



## **Beratende Mitglieder Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration**

Herr Jamal Fourka

Internationale Liste der SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:01 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des STL-Werksausschusses vom 11.12.2025**

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Ratsherr Kahler und der Sachkundige Bürger Schwarz waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

### **3. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2026 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) Vorlage: 057/2026**

Ohne Aussprache empfehlen die Ausschussmitglieder folgenden

#### **Beschluss:**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird von 3.000 T€ auf 4.600 T€ erhöht.

### **4. Umstellung von Wertstoffsammelstellen auf Unterflurbehälter - Festlegung der Standorte für die Folgejahre**

Der Werkleiter präsentiert die bisherige Planung für den Umbau auf Unterflurbehälter für Glas an den Wertstoffsammelstellen im Stadtgebiet Lüdenscheid. Nach der Umstellung der Sammelstellen in Gevelndorf in 2026, wird eine Umstellung in folgenden Stadtteilen vorgeschlagen:

- Stüttinghausen
- Oeneking
- Am Ramsberg / Lohmühlenstraße
- Othlinghausen
- Buckesfeld / Im Winkel

Nach kurzer Diskussion wird diese Reihenfolge festgelegt.

Ratsherr Dregger fragt nach der generellen Zeitplanung, um die Umstellung aller Sammelstellen zügig durchzuführen. Der Werkleiter erklärt, dass die Umstellung mit hohen Investitionskosten verbunden ist, die auch den Glasaufsteller belastet. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Ratsherr Kahler, ob Mittel aus dem städtischen Haushalt für die Umstellung freigegeben werden können. Der Werkleiter antwortet, dass eine Freigabe

von Mitteln grundsätzlich nicht ausgeschlossen ist. Es müssen jedoch Gespräche mit der Stadtverwaltung und dem Glasaufsteller geführt werden, um die Höhe einer möglichen Beteiligung zu klären.

#### **5. Antrag der AfD-Fraktion vom 11.02.2026: "Sauberkeit und Ordnung an den Müllsammelstellen durch Kameraüberwachung und Müllpolizei für mehr Lebensqualität in Lüdenscheid"**

---

Zum Antrag der AfD-Fraktion erläutert der Werkleiter, dass eine Kameraüberwachung zur Ermittlung von „Müllsündern“ leider aus Datenschutzgründen nicht zulässig ist. Bereits vor Jahren hat der STL eine Kamera am Worthrondell installiert, erkennen durfte man aber nichts, so dass das Ziel nicht erreicht und nur Kosten verursacht wurden. Gute Erfahrungen hat man dagegen mit einer zeitlichen Kontrolle verschiedenen Sammelstellen gemeinsam mit dem Ordnungsamt gemacht, so dass „Müllsünder“ auf frischer Tat ertappt werden konnten.

Der Einsatz von Kameras zur Tourenoptimierung ist derzeit nicht sinnvoll, da alle Sammelstellen täglich zur Leerung der Papierbehälter angefahren werden müssen. Einige Problemstellen werden sogar zweimal täglich geleert und gereinigt.

In diesem Zusammenhang hat sich der Umbau der Sammelstellen auf Unterflurbehälter mit Einführung der Pflichtpapiertonne als positiv bewährt. Diese Sammelstellen sind sauber und optisch ansprechend, so dass diese Vorgehensweise sinnvoll ist und fortgeführt werden sollte.

Auf Grund der Erläuterungen ziehen die Mitglieder der AfD-Fraktion den Antrag zurück.

#### **6. Antrag der AfD-Fraktion vom 19.02.2026: "Mehrschichtiges, technologieoffenes, jährlich revolvierendes Konzept zur nachhaltigen und breitenwirksamen Bekämpfung des Riesenbärenklaus auf dem Lüdenscheider Stadtgebiet"**

---

Stefan Tackmann (Fachdienst 67 - Klima- und Umweltschutz, Grünflächenplanung der Stadt Lüdenscheid) informiert im Rahmen einer Präsentation über die Pflanze Bärenklau und erläutert das Gefahrenpotential dieser Pflanze. Anschließend geht er auf die Bekämpfungsmethoden ein, die der STL in Kooperation mit dem Fachdienst 67 seit Jahren auf öffentlichen Flächen durchführt. Auch geht er auf die Zusammenarbeit mit dem Märkischen Kreis, dem Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid-Herscheid AöR, einiger privater Anlieger und der Fischereigenossenschaft ein. Auch erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt in den Fällen, wenn von privaten Grundstücken eine Gefahr durch Bärenklau auf öffentlichen Flächen ausgeht.

Im Anschluss an die umfangreichen Erläuterungen ziehen die Mitglieder der AfD-Fraktion ihren Antrag zurück.

#### **7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

##### **7.1. Bekanntgaben**

---

### **7.1.1. Winterdienst Saison 2025/2026**

---

Frau Reuber informiert den Werksausschuss über die bisherigen Winterdiensteinsätze im Jahr 2026. Der Zeitraum vom 01.01.2026 bis 20.02.2026 war durch besonders heftige Witterungsbedingungen geprägt, die eine intensive Inanspruchnahme des Winterdienstes erforderten.

Die stellvertretende Werkleiterin weist darauf hin, dass die Witterungsbedingungen im vierten Quartal 2026, insbesondere in den Wintermonaten November und Dezember, das Ergebnis des Winterdienstes weiter beeinflussen.

### **7.1.2. Schlaglöcher im Stadtgebiet**

---

Frau Reuber informiert, dass seit Mitte Februar 2026 im Lüdenscheider Stadtgebiet bereits über 60 Tonnen Asphalt verarbeitet wurden, um die in der Wintersaison entstandenen Schlaglöcher zu beseitigen. Die Meldungen zu Straßenmängeln erfolgen sowohl durch regelmäßige Kontrollen der Straßenkontrolleure als auch durch Hinweise der Bürger\*innen, die über den digitalen Mängelmelder eingereicht werden.

Auf Nachfrage von Frau Prinz zur Sanierung beschädigter Kanaldeckel informiert der Werkleiter über die verschiedenen Bauweisen, den Reparaturaufwand sowie die Zuständigkeiten.

Ratsherr Rösner fragt nach den Kriterien, wann eine stark beschädigte Straße nicht nur repariert, sondern komplett neu asphaltiert wird. Der Werkleiter erläutert, dass hierfür nicht allein die Anzahl der Schlaglöcher entscheidend ist. Der Straßenzustand wird derzeit neu bewertet, so dass eine Grundlage zur Priorisierung von Instandhaltungsmaßnahmen gegeben ist. Neben dieser Bewertung sind das Straßen- und Wegekonzept sowie die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu berücksichtigen.

### **7.1.3. Künstliche Intelligenz**

---

Die stellvertretende Werkleiterin, Frau Reuber, berichtet über das bisherige Pilotprojekt zum Einsatz einer KI-Plattform beim STL, welches erfolgreich angelaufen ist und als reguläres Projekt fortgeführt werden soll. Sie hebt hervor, dass mehrere führende KI-Modelle auf einer einzigen Plattform gebündelt werden und die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO garantiert wird.

Ratsherr Kliebisch fragt an, ob der Personalrat in dem Prozess der KI-Einführung eingebunden wurde, da der Einsatz von KI oft mit Personalreduzierungen verbunden ist. Hier erklärt Frau Reuber, dass die Stadt Lüdenscheid hierzu eine Dienstvereinbarung erstellt habe und der Personalrat aktiv in die Planung um Umsetzung einbezogen wurde. Der Einsatz der KI-Plattform beim STL zielt ausdrücklich nicht auf die Einsparung von Stellen ab, sondern dient der Entlastung der Mitarbeiter:innen und der Steigerung der Effizienz durch innovative Technologien.

Die stellvertretende Werkleiterin weist in ihren Ausführungen nachdrücklich darauf hin, dass die Ergebnisse von KI-Anwendungen stets kritisch und mit größter Sorgfalt zu prüfen sind.

### **7.1.4. Aktion Sauberes Lüdenscheid 2026**

---

Die stellvertretende Werkleiterin informiert über die Aktion „Sauberes Lüdenscheid“ am 18.04.2026. Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger anzusprechen und zur Teilnahme zu motivieren, werden die relevanten Informationen über die lokale Presse veröffentlicht.

## **7.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

## **7.3. Anfragen**

---

### **7.3.1. Ratsherr Kut: Sperrmüll im Stadtteil Kluse**

---

Ratsherr Kut weist im Rahmen des Werksausschusses auf die zunehmenden illegalen Sperrmüllablagerungen im Bereich der Kluse, insbesondere in der Werdohler Straße, hin. Er richtet die Bitte an den Werkleiter, hier gezielt Maßnahmen einzuleiten, um die Situation zu verbessern. Der Werkleiter erläuterte daraufhin die geltende Verfahrensweise im Umgang mit diesem Sperrmüllstellen. Diese werden an den Kommunalen Ordnungsdienst weitergeleitet. In der Regel wird in solchen Fällen eine Ersatzvornahme erteilt, um die Beseitigung der Abfälle sicherzustellen. Ergänzend erhält der STL auch Hinweise über den Mängelmelder, der von Bürgern\*innen genutzt wird, um auf Missstände aufmerksam zu machen.

*gez. Dirk Franke*

*gez. Melanie Alheidt*

---

Vorsitzende/r

---

Schriftführer/in